

- 4) In der Untereustadt an der Wilhelmsbrücke im gewesenen Burghardtschen Hause die unterste Etage, bestehet in einer Stube, Kramladen, Küche und Keller, einer Stube und Kommer eine Treppe hoch, zu allen Gewerben schicklich, sogleich oder auf Johanni. In Nr. 636. am Markt ist sich zu melden.
- 5) In Nr. 100. in der Dionysienstraße in der Witwe Falckens Behausung ein Logis im Hinterhaus 3 Treppen hoch, bestehet aus einer Stube, 2 Kammern und einem Boden, sogleich oder auf Johanni.
- 6) In der Behausung des Stückgießers Henschel vor dem Klosterplatz die ganze belEtage, sowohl im Haupt- als Flügel-Gebäude, bestehend in einem Saal mit Vorzimmer, 2 Stuben, einem Cabinet und 2 Kammern, sämtlich tapezirt und mit Wandspiegeln versehen, es befindet sich in dem Saal ein Kronleuchter, so wie auch in demselben zwey und in dem Cabinet ein Camin) sodann in dem daran stoßenden Flügelgebäude eine Bedienten-Stube, eine Kammer und eine Küche, nebst Speisekammer, ferner ein großer gewölbter Keller; auf dem Boden eine geräumige Montirungskammer, hieran 2 Kammern und ein separater Heuboden; auf dem Hof ein Stall für 3 Pferde, woran eine Stube ist, ein Holzstall, eine Schaisenremise, eine Miststätte, der gemeinschaftliche Gebrauch eines Waschhauses, wobey eine laufende Zaitte und Brunnen befindlich, endlich unter der Hofstreppe 2 kleine Ställchen zu Kohlen; auch kann in dem Flügelgebäude noch eine Stube und eine Küche auf Verlangen gegeben werden, auf Johanni oder Michaeli.
- 7) Ein Logis in Nr. 96. vor dem Friedrichsplatz in der belEtage, welches aus 2 Stuben und einer Kammer bestehet, auf den 1ten Julii.
- 8) Das geräumige Logis des Herrn Oberflieutenant von Dohs in der Königsstraße in Nr. 127. sogleich.
- 9) Bey Hrn. Riese an der Wilhelmsbrücke ein Logis, bestehet in Stube, Kammer, Küche und Holzplatz, für eine ledige Person oder einen stillen Haushalt, sogleich.
- 10) Vor dem Paradeplatz in der Witwe Verdellet Behausung die 2te Etage, welche die schönste Aussicht hat, aus einem Saal, 5 Stuben, einem Cabinet, Bedienten-Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremise bestehet, mit oder ohne Meubels, auf Johanni.
- 11) In der Martinistraße in des Metzgermeisters Hartbege Witwe Behausung zwey Treppen hoch eine tapezirte Stube und eine Kammer mit Meubels.
- 12) In der obersten Petristraße in des Blechenschmidts Schmidt Erben Behausung in der 2ten Etage Stube und Kammer, auf Johanni.
- 13) In Nr. 10. in der Belleoue-Straße die ganze unterste Etage einzeln oder heysammen, ueßt Stallung, Futterboden, Holzremise und Keller, auf Michaeli.
- 14) Da die erste Etage der von Sr. Excellenz dem Englischen Minister Herrn Taylor in dem von Kouytschen Hause vor dem Friedrichsplatz bewohnten Appartements bereits vermietet, so stehet annoch daselbst die 2te Etage auf Michaeli zu vermietthen, worüber man in dieser Behausung selbst das Nähere erfahren kann.
- 15) Bey dem Kaufmann Holzschue in der Martinistraße die 2te Etage, welche der Herr Obrist von Malsburg bisher bewohnt hat, auf den 1ten Julii d. J. mit oder ohne Meubels.
- 16) In der untersten Jacobsstraße in Nr. 251. nicht weit vom Schloß, ein Logis mit oder ohne Meubels, bestehet in einer großen Stube, Kammer, Keller- und Holzraum, sogleich oder auf Johanni.
- 17) Mehrere Logis für einzelne Personen oder auch für eine stille Familie, mit oder ohne Meubels, sogleich oder auf Johanni.
- 18) In der Frankfurter Straße in Nr. 52. zwey Treppen hoch ein Logis mit Meubels, sogleich oder auf Johanni.
- 19) Bey dem Tabacksfabrikanten Pflag die belEtage, bestehet aus einem Saal, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Holzschoppen nebst Keller; in der 2ten Etage 2 Stuben, eine Kammer, Küche und Holzschoppen, für 30 Rthlr., sogleich. 20)